

**Stadt Aalen: Konzeption eines Quartierstreffpunkts
Ergebnisprotokoll Veranstaltung am 23.05.2025
15.30 Uhr bis 17.15 Uhr**

Teilnehmende: ca. 80 Teilnehmende

Moderation: Frau Peschen

Protokoll: Frau Peschen

Tagesordnung:

Top 1: Begrüßung und Ansprache zum Quartier

Top 2: Informationen zum Projekt

Top 3: Informationen zum Grundstück und den Bebauungsplänen

Top 4: Austausch

Top 5: weiteres Vorgehen

Ergebnisse:

Top 1: Begrüßung und Ansprache zum Quartier

Oberbürgermeister Frederick Brütting begrüßt die Anwesenden.

Anschließend gehen alle gemeinsam vom Spielplatz zu den Mammutbäumen.



Top 2: Informationen zum Projekt

Claudia Peschen interviewt Juliane Ulbert, Sandra Reizel-Batorfi und Markus Mayer Wunderlich zu unterschiedlichen Fragen, das Projekt betreffend.

Die Informationen hängen auch als Plakate aus.



Quartierstreffpunkt Q05

Gemeinsam gestalten, gemeinsam wachsen



Warum ein neuer Treffpunkt?

- Bestehender Treffpunkt Meisenstraße 17 nur noch bis Ende 2029
- Bedarf an neuen Begegnungsräumen im Neubaugebiet Pelzwiesen Ost
- Ort für alle aus Taufbach, Zebert, Pelzwiesen und Pflaumbach soll entstehen

Förderprogramm Quartiersimpulse

Träger: Allianz für Beteiligung

Gefördert durch: Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg

Teil der Landesstrategie:
„Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.“

Ziel des Programms:

Aufbau lebensnaher, alters- & generationengerechter Quartiere
Mit starker Bürgerbeteiligung & Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft

Wichtige Schwerpunkte:

- Partizipation als Grundlage für Förderung
- Fachlicher Austausch zur Quartiersentwicklung
- Aktive Einbindung der Menschen vor Ort

Finanzierung:

- Finanzierungssumme: 70.000 €
- Förderungssumme: 50.000€
 - Eigenmittel: 20.000 €



Beteiligung im Quartiersprojekt



Die Bürgerbeteiligung ist das Herzstück unseres Projekts. Jede Veranstaltung baut auf der vorherigen auf – für ein nachhaltiges, gemeinsames Konzept.

Was wollen wir erreichen?

Vernetzung im Quartier stärken: Brücke zwischen Alt und Neu, Nachbar*innen zusammenbringen

Generationen verbinden: Treffpunkt für Jung & Alt, Von Kita bis Seniorenarbeit

Ein Ort für alle: Raum für Begegnung & Kultur, Veranstaltungen & Austausch

Engagement & Beteiligung fördern: Ehrenamt stärken, Mitmachen leicht gemacht

Gemeinsam gegen Einsamkeit: Soziale Isolation vorbeugen, Sorgende Gemeinschaften aufbauen

Wen wollen erreichen?

Senior*innen, Menschen mit Migrations- oder Fluchterfahrung

Neu zugezogene Familien & Einzelpersonen, Kinder & Jugendliche

Alleinstehende, Junge Familien, Zukünftige Bewohnerinnen & Quartiers-Akteurinnen

Auch Personen aus umliegenden Quartieren sind als Randzielgruppen mitgedacht und willkommen



Vom Dialog zum Konzept

Alle Ergebnisse fließen in die Erstellung eines Konzepts für den Quartierstreff

Konzept wird Anfang 2026 dem Gemeinderat & der Nachbarschaft vorgestellt

Ziel: langfristiger, lebendiger Treffpunkt für alle Menschen im Quartier





Mitmachen im Quartiersprojekt



1. Quartierspaziergang & Auftaktveranstaltung

Freitag, 23. Mai 2025 | 15:30 Uhr

Beteiligungsveranstaltung mit Leitfragen an Thementischen auf dem Grundstück
Pelzwiesen-Ost

2. World-Café – Ihre Ideen in Themenrunden

Freitag, 26. September 2025 | 16:00 Uhr

Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben



- Kurzer Impuls vortrag zur Ausgangslage im Quartier
- Bildung von Themengruppen (z. B. Nutzung, Architektur, Zielgruppen, Veranstaltungen)
- Kreatives Brainstorming in kleinen Gruppen
- Offene Gesprächsrunden mit moderierten Fragestellungen
- Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt & dokumentiert
- Mitarbeitende der Stadtverwaltung und andere Hauptamtliche sind dabei

3. Expert*innengespräch – Von der Idee zum Konzept

Montag, 8. Dezember 2025 | 18:30 Uhr

Ort: wird rechtzeitig bekannt gegeben

- Diskussion der bisherigen Beteiligungsergebnisse
- Fachlicher Input zu baulichen, sozialen und organisatorischen Themen
- Möglichkeit zur Prüfung und Weiterentwicklung konkreter Ideen
- Raum für Rückfragen, Anpassungen & kreative Lösungen
- Beteiligung von Fachstellen zu Jugend, Senior*innen & Integration

Nachhaltige Begleitung und Weiterentwicklung

- Benennung von Ansprechpartner*innen zur langfristigen Unterstützung
- Ziel: Projektlaufzeit von 2 Jahren
- Beteiligung bleibt dauerhaft verankert – auch über das Konzept hinaus





Top 3: Informationen zum Grundstück und den Bebauungsplänen

Carina Bolsinger (Stadtplanungsamt) informiert über das Grundstück und die Bebauungspläne, Oberbürgermeister Frederick Brütting ergänzt die Ausführungen (siehe Anlage 1).





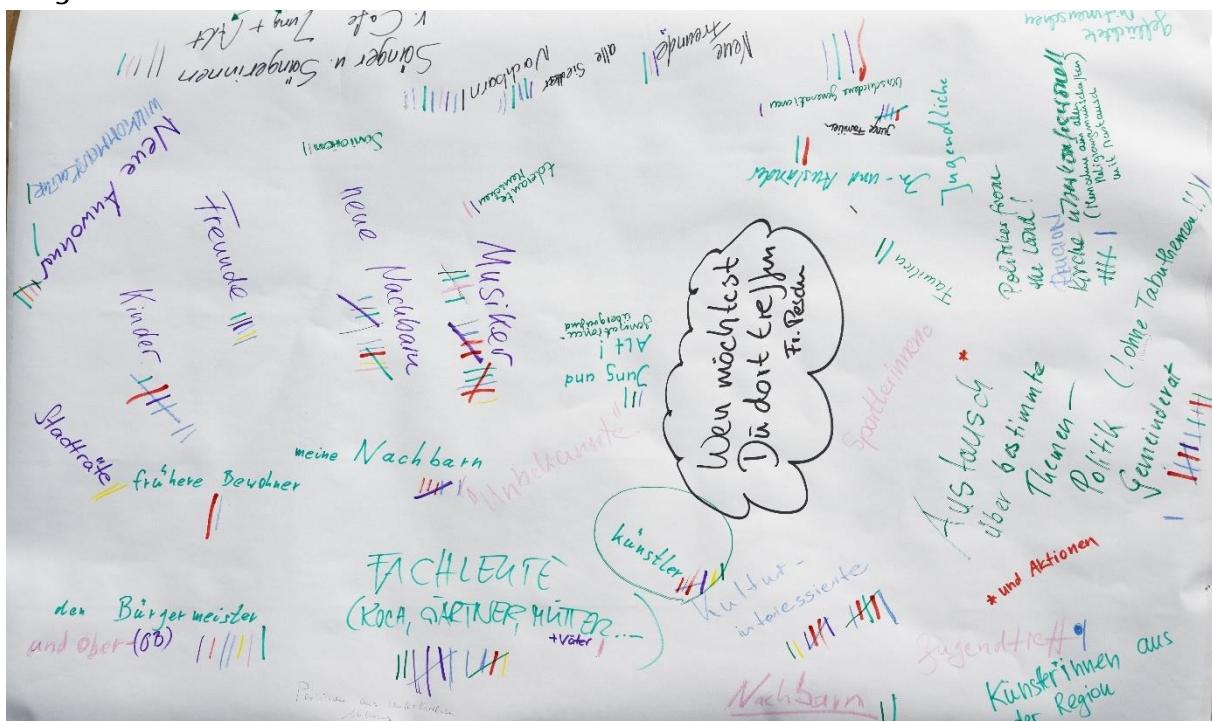
Top 4: Austausch

In der Austauschphase haben die Teilnehmenden die Gelegenheit an vier Tischen zu unterschiedlichen Fragen den Quartierstreffpunkt betreffend zu diskutieren. Es werden vier Runden angeboten, ein Wechsel der Tische ist aber nicht bindend. Die Teilnehmenden haben dabei auch die Möglichkeit, Punkte, denen Sie auch zustimmen, mit einem Strich oder Punkt zu kennzeichnen.

Folgende Ergebnisse werden festgehalten. Hierbei wurden die Ergebnisse auf den Tischen abgeschrieben und nicht ergänzt. Die Zahl in Klammern ist die jeweilige Summe der Punkte bzw. Striche.

Tisch 1: Tischbetreuung Claudia Peschen

Frage: Wen möchtest du dort treffen?



- In- und Ausländer (2)
- Junge Familien (5)
- Familien (2)
- Verschiedene Generationen (5)
- Jung und Alt, generationenübergreifend (3)
- Senioren (2)
- Jugendliche
- Jungendtreff (1)
- Kinder (7)
- Freunde (6)
- Neue Freunde (3)
- Alle Siedler (6)
- Nachbarn (10)
- Meine Nachbarn (6)
- Neue Nachbarn (10)
- Neue Anwohner (6)
- „Unbekannte“
- Frühere Bewohner (2)
- Geflüchtete Mitmenschen
- Willkommenskultur (1)
- Tolerante Menschen (2)
- Personen aus unterschiedlichen Milieus
- Sänger und Sängerinnen vom Café Alt und Jung (4)
- Künstler (7)
- Künstlerinnen aus der Region
- Kulturinteressierte (13)
- Sportlerinnen
- Fachleute (Koch, Gärtner, Mütter und Väter,...) (12)
- Stadträte (2)
- Den Bürgermeister und Oberbürgermeister (7)
- Politiker from the länd
- Austausch und Aktionen über bestimmte Themen – Politik (ohne Tabuthemen!!), Gemeinderat (12)
- Religion, Kirche überkonfessionell (Menschen aus allen Religionsgemeinschaften mit Austausch

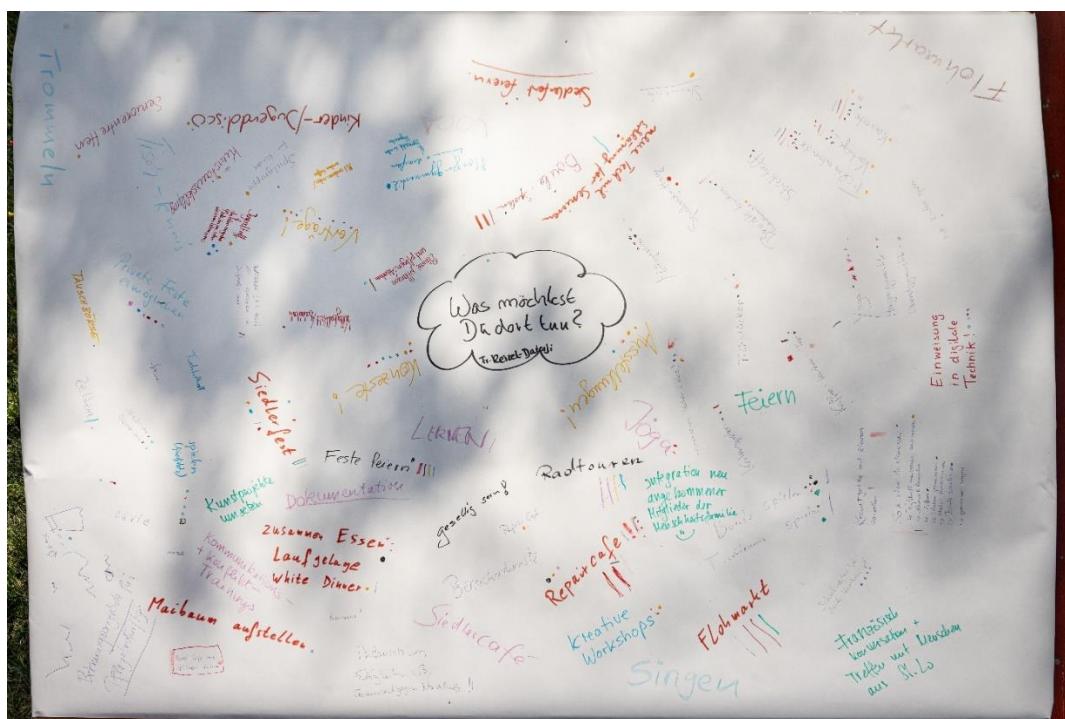
Tisch 2: Tischbetreuung Sandra Reizel-Batorfi

Frage: Was möchtest du dort tun?

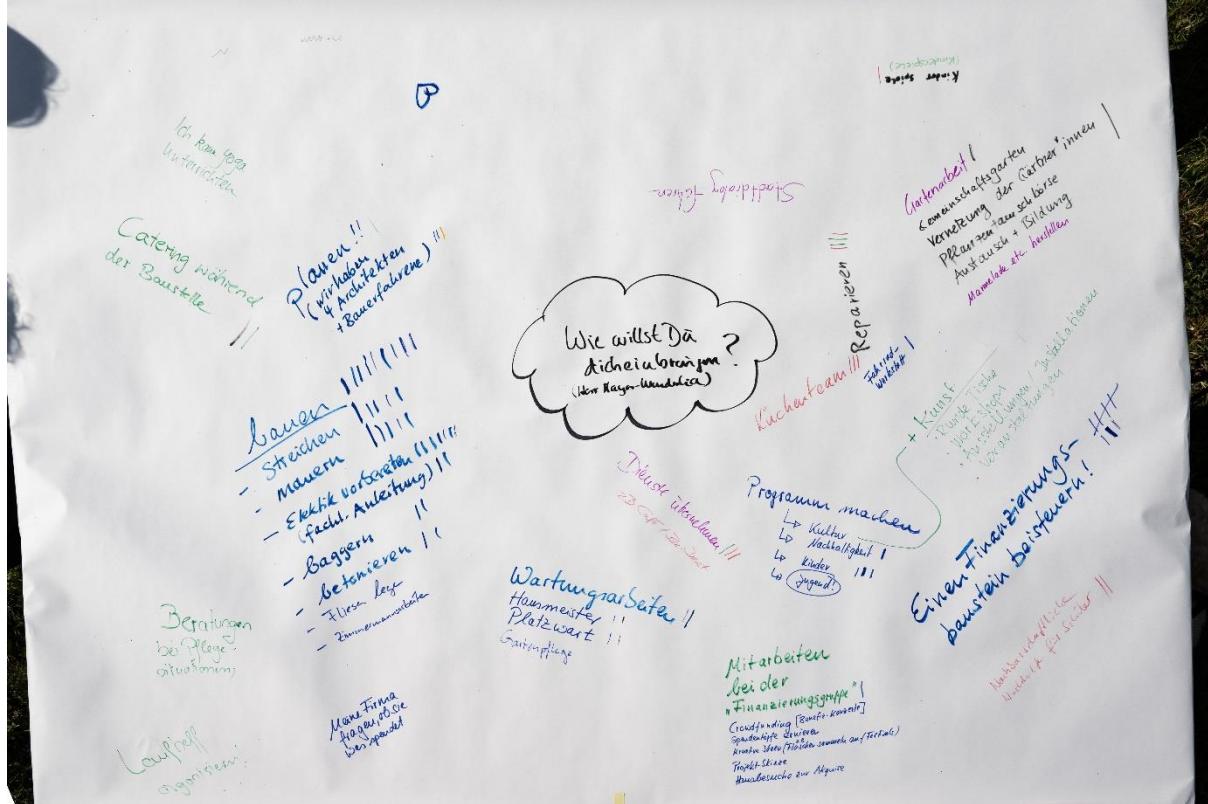
- Gesellig sein
- Feste feiern (5)
- Private Feste ermöglichen (6)
- Lernen
- Mit anderen reden, andere treffen

- Rotes Sofa mit berühmten Leuten (2)
- Stammtisch (1)
- Siedlerfest feiern (11)
- Kinder- und Jugenddisco (2)
- Spielgruppe für Kinder (1)
- Seniorentreffen (1)
- Jugendtreffen, die haben nirgendwo Platz, bei uns sollen sie einen bekommen (4)
- Filmabende (11)
- Kinoabend (1)
- Vorträge (18)
- Konzerte (19)
- Mit Kindern spielen
- Sozialer Austausch (1)
 - Fußball ansehen zusammen (1)
 - Keramik bemalen
 - Töpfern (1)
 - Kochen gemeinsam (1)
 - Malen gemeinsam
 - Boule spielen (2)
 - Gemeinsam singen
- Feiern
- Zusammen essen (3)
- Laufgelage
- White dinner (2)
- Frühstück (3)
- Mittagessen (5)
- Kaffee, Kuchen, Tee (5)
- Integration neu angekommener Mitglieder der Menschheitsfamilie
- Siedler Café
- Ausstellungen (6)
- Kunstausstellung (3)
- Kreative Workshops (3)
- Kunstprojekte umsetzen
- Werken (zum Beispiel Holz) mit Kindern und Jugendlichen (2)
- Gemeinsames Kochen (Kurs) (4)
- Bredle backen (3)
- Weihnachtskekse backen (2)
- Singen
- Trommeln
- Spielenachmittag (3)
- Karten spielen (3)
- Mäxle spielen (3)
- Radtouren (5)
- Volleyballfeld / Basketball (1)

- Boule spielen (10)
- Spielen Spielplatz (5)
- Tischtennis spielen (4)
- Tischfussball
- Sport
- Yoga (9)
- Morgengymnastik (2)
- Morgengymnastik drinnen und draußen, Gymnastik zu allen Tageszeiten (1)
- Abendgymnastik (2)
- Stricktreff (2)
- Repair Café (10)
- Einweisung in die digitale Technik (4)
- Austausch von Fähigkeiten, zum Beispiel Gartenarbeit gegen Nachhilfe (2)
- Kommunikations- und Konflikttrainings
- Schulnachhilfe durch Nachbarschaft (4)
- Französisch Konversation und Treffen mit Menschen aus Saint-Lô
- Flohmarkt (5)
- Tauschbörse (1)
- Krautgarten mit kleinen Parzellen (2)
- Bäume pflanzen und pflegen / Arboretum (2)
- Maibaum (5)
- Osterbrunnen (2)
- Zelten (2)
- Dokumentation
- Besuchsdienste
- Betreuungsangebote für Pflegebedürftige



Tisch 3: Tischbetreuung Markus Mayer-Wunderlich
Frage: Wie willst du dich einbringen?

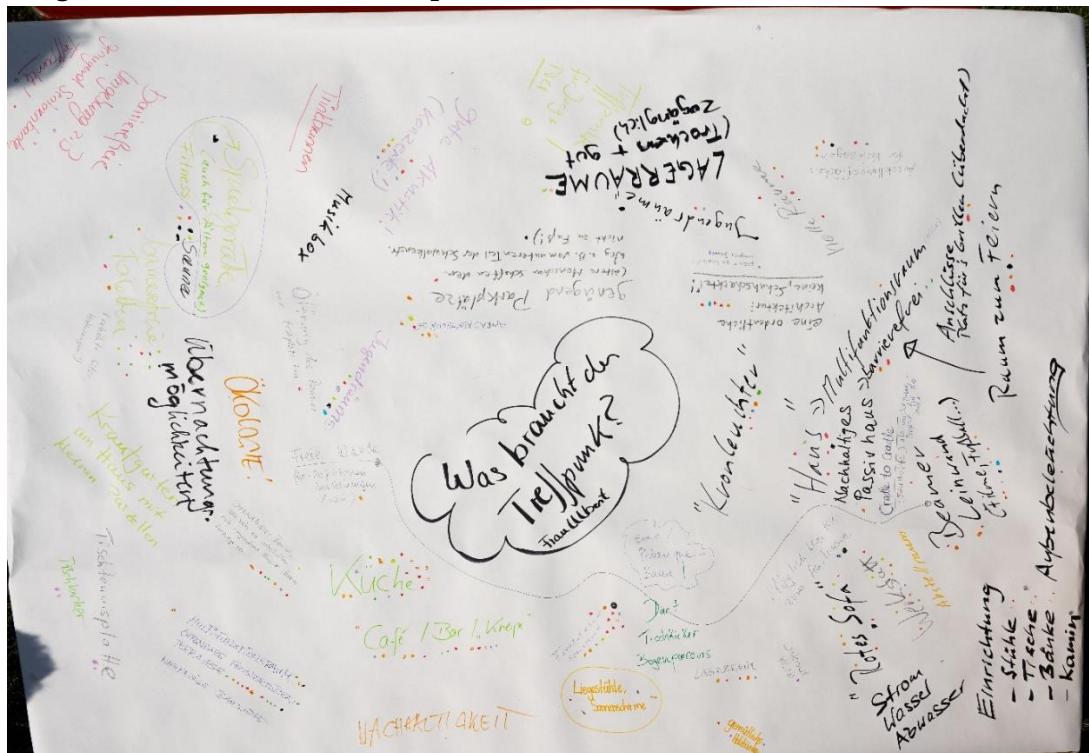


- Dienste übernehmen, zum Beispiel Café / Bardienst (3)
- Küchenteam (3)
- Nachbarschaftliche Nachhilfe für Schüler (2)
- Programm machen
 - Kultur und Kunst
 - Nachhaltigkeit (1)
 - Kinder (3)
 - Jugend!
 - Runde Tische
 - Workshops
 - Ausstellungen / Installationen
 - Veranstaltungen
- Fahrradwerkstatt (1)
- Lauftreff organisieren
- Ich kann Yoga unterrichten
- Kinderspiele (1)
- Reparieren (4)
- Wartungsarbeiten (2)
- Hausmeister (2)
- Platzwart (2)
- Stadtdialog führen
- Beratungen bei Pflegesituationen
- Gartenarbeit (1)

- Gemeinschaftsgarten
 - Vernetzung der Gärtner*innen (1)
 - Pflanzentauschbörse
 - Austausch und Bildung
 - Marmelade etc. herstellen
 - Gartenpflege
 - Einen Finanzierungsbaustein beisteuern (8)
 - Meine Firma fragen, ob sie was spendet
 - Mitarbeiter bei der „Finanzierungsgruppe“
 - Crowdfunding (Benefiz Konzerte)
 - Spenderöpfe eruieren
 - Kreative Ideen (zum Beispiel Flaschen sammeln auf Festivals)
 - Projekt Skizze
 - Hausbesuche zur Akquise
 - Planen (Wir haben Architekten und Bauerfahrene) (3)
 - Catering während der Baustelle (2)
 - Bauen (9)
 - Streichen (5)
 - Mauern (5)
 - Elektrik vorbereiten (7) (fachliche Anleitung) (2)
 - Baggern (2)
 - Betonieren (2)
 - Fliesen legen
 - Zimmermannsarbeiten

Tisch 4: Tischbetreuung Juliane Ulbert

Frage: Was braucht der Treffpunkt?



- Nachhaltigkeit
- Ökologie!
- Haus: nachhaltiges Passivhaus (7)
- Eine ordentliche Architektur: keine „Schuhsschachtel“, passend zur bestehenden heterogenen Bebauung (5)
- Helle Räume (7)
- Freie Wände für Projektionen, Ausstellungen, Kunst (2)
- Gemütliche Raum, um sich zu unterhalten, angenehme Akustik durch Vorhänge etc. (8)
- Multifunktionsraum (3)
 - Öffbare Fenstertüren (1)
 - Terrasse (11)
 - Nachhaltige Bauweise
- Öffnung des Raums zum Festplatz hin (1)
- Multifunktionsraum (teilbar) (1)
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Raum zum Feiern (4)
- Gute Akustik (Konzerte!) (7)
- Musikbox
- Barrierefrei (5)
- Cradle do cradle (Baustoffe) als Leuchtturmprojekt für die Stadt (1)
- Internet / WLAN (1)
- Beamer (3)
- Leinwand (3) (Filme, Fußball,...) (8)
- Strom
- Wasser
- Abwasser
- Lagerraum (5)
- Lagerräume (trocken und gut zugänglich)
- Werkstatt (8)
- Jugandräume (3)
- Treffpunkte für Jung und Alt (1)
- Abstellraum
- Sauna (7)
- Ausstellungsflächen für Vernissagen (6)
- Möglichkeiten zum Austausch (2)
- Café, Bar, Kneipe (14)
- Küche (17)
- Einrichtung
 - Stühle (2)
 - Tische (3)
 - Bänke (2)
 - Kamin (1)
- Barrierefreie Toiletten (erhöhte Sitze, Halterungen) (15)

- Dart
- Tischkicker
- Gemütliche Holzbänke (3)
- Bogenparcours
- Kronleuchter (5)
- „rotes Sofa“ (9)
- Tischtennisplatte (2)
- Tischkicker (2)
- Feuerstelle, Grillstelle (14)
- Krautgarten am Haus mit kleinen Parzellen
- Außenbeleuchtung (1)
- Trinkbrunnen
- Boule / Petanque Bahn (1)
- Anschlüsse, Platz fürs Grillen (überdacht) (2)
- Liegestühle, Sonnenschirme (4)
- Spielgeräte, Fitness (auch für Ältere geeignet) (1)
- Fahrradabstellplätze (6)
- Genügend Parkplätze (ältere Menschen schaffen den Weg zum Beispiel vom unteren Teil der Schwalbenstraße nicht zu Fuß! (3)
- Barrierefreie Umgebung, zum Beispiel genügend Seniorenbänke, Treffpunkte! (3)

Top 5: weiteres Vorgehen

Nach einem kurzen Blick auf die Ergebnisse informiert Sandra Reizel-Batorfi darüber, was mit den Ergebnissen passiert. Diese werden protokolliert und auf der Seite der Quartiersentwicklung der Stadt Aalen eingestellt. Die Ergebnisse sind Grundlage für die Planung und den Inhalt der zweiten Veranstaltung am 26. September ab 16.00 Uhr. Bei Fragen kann man sich per Mail an quartiersentwicklung@aalen.de wenden. Markus Mayer-Wunderlich lädt alle Teilnehmenden zum gemütlichen Ausklang in das Siedlerhaus ein.



Aufgestellt: Ludwigsburg, den 29.05.2025



Anlagen:

Anlage 1: Informationen zum Bebauungsplan

